



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 20.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat ca. 2.750 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist im **Dezernat für Haushalt und Beschaffung** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle

Hauptsachbearbeiter(in) Finanzcontrolling und Berichtswesen Kenn-Nr. 74/2017

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden unbefristet zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

Aufgabengebiet:

- kooperative Gestaltung eines Haushalts- und Finanzberichtswesens in technischer, organisatorischer und inhaltlicher Hinsicht
- Entwicklung eines hochschulspezifischen Kennzahlensystems zum Monitoring und zur Steuerung betriebswirtschaftlicher Entwicklungen
- Evaluierung, Optimierung und Vorbereitung der Zertifizierung des Kostenrechnungssystems der Universität Potsdam unter Berücksichtigung der Belange des Unionsrahmens für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation
- Auswertung von Ergebnissen der Kostenrechnung und Ableitung von Handlungsempfehlungen
- Betreuung der kostenrechnerischen Bestandteile des Buchführungssystems der Universität Potsdam
- Gestaltung kostenrechnerischer Werkzeuge wie Kalkulations- und Abrechnungsschemata
- Planung und Begleitung von Projekten zur Digitalisierung der universitären Finanzverwaltung und zur IT-gestützten Verwaltungsoptimierung

Wir bieten Ihnen ein breites Aufgabenspektrum mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten und freuen uns, wenn Sie sich bewerben und folgende Anforderungen erfüllen:

- einschlägiger Hochschulabschluss (Bachelor oder FH-Diplom), z.B. in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften bzw. Verwaltungswissenschaften

- einschlägige Arbeitserfahrungen auf dem Gebiet des Berichtswesens, des Controllings von kameral arbeitenden Körperschaften des öffentlichen Rechts bzw. Verwaltungen
- Kenntnisse der Trennungsrechnung bzw. des Unionsrahmens für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation
- Erfahrungen in der Analyse und Gestaltung von Prozessen und Strukturen
- hohe IT-Affinität
- Erfahrungen im Umgang mit Softwareprodukten zur Finanz- und Sachmittelverwaltung, des Berichtswesens sowie weiterer IT-Anwendungen im kaufmännischen Umfeld
- möglichst Kenntnisse der Softwarelösungen der HIS GmbH für den Hochschulbereich (HIS-FSV, HIS-MBS) sowie SAP R/3 (FI, CO) bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen
- Fähigkeit zum selbständigen konzeptionellen Arbeiten
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, soziale Kompetenz.

Informationen zur Universität Potsdam finden Sie im Internet unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen der Dezernent, Herr Hendrik Woithe, unter der Telefonnummer (0331) 977-1007 gern zur Verfügung.

Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 11.01.2018 unter Angabe der Kenn-Nr. 74/2017 an das Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 20.12.2017